

Freitag, 21. Februar 2025 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Niedersachsen

Austausch mit dem Intendanten

Vor dem Hintergrund aktueller medienpolitischer Entwicklungen tauschte sich das Gremium mit dem Intendanten im Rahmen seiner turnusmäßigen Teilnahme an einer Landesrundfunkratssitzung insbesondere zur Frage der zukünftigen Rundfunkfinanzierung aus. Das trotz anderslautender Forderungen aus zwei Bundesländern fortdauernde Festhalten der Landesrundfunkanstalten der ARD an der Verfassungsbeschwerde erklärte der Intendant mit der verfassungsrechtlich gebotenen Umsetzung der von der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF) empfohlenen Beitragsanpassung. Mit Blick auf die Forderungen aus der Politik, bis zu einer Novelle des Beitragsfestsetzungsverfahrens im Jahr 2027 angesparte Rücklagen aus Beitragsmehrerträgen der Jahre 2021 bis 2024 zur Sicherstellung der Finanzausstattung aller neun Landesrundfunkanstalten heranzuziehen, hat der Intendant darauf hingewiesen, dass diese bereits bei der Festsetzung des Beitrags ab dem Jahr 2025 beitragsmindernd und damit in der von der KEF vorgeschlagenen Beitragshöhe berücksichtigt worden sind. Der Intendant betonte insoweit die Notwendigkeit eines fortgesetzten konstruktiven Dialogs mit den Ministerpräsident*innen.

Bericht der Landesfunkhausdirektorin

Die Landesfunkhausdirektorin erläuterte die Projektstruktur zur Implementierung einer Chefredaktion für den crossmedialen Programmbereich. Zur transparenten Gestaltung des Prozesses erfolgt die Neuordnung unter Einbeziehung der Mitarbeitenden mit dem Ziel, das Landesfunkhaus zukunftssicher aufzustellen.

Sie informierte zudem, dass im vergangenen Jahr mehr als 8.000 Menschen an 411 Funkhausführungen teilgenommen haben. Das Landesfunkhaus hat dabei in Gestalt von Workshops und Redaktionsgesprächen Einblicke in die Arbeitsabläufe im journalistischen Alltag gewährt.

Frau Lütke kündigt an, dass es zum 75-jährigen Bestehen des NDR Regionalstudios Oldenburg am 21.05.2025 im Studio Oldenburg einen Empfang mit Repräsentanten aus der Region geben wird. Sie informiert zudem, dass das Landesfunkhaus ab dem 24.05.2025 mit einem Infomobil im Sendegebiet des Studios Oldenburg unterwegs sein wird, um mit den Menschen in der Region ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie bewegt und welche Erwartungen sie an den NDR haben.

Der Chefredakteur Audio & News gab einen Überblick über wesentliche internationale und nationale Themen der Hörfunkberichterstattung seit der letzten Sitzung. Neben der Berichterstattung zur Präsidentschaftswahl in den USA beschäftigte sich diese insbesondere mit dem Wahlkampf zur vorgezogenen Bundestagswahl am 23.02.2025. Zudem standen der Anschlag auf einem Weihnachtsmarkt in Magdeburg, der Messerangriff auf eine Kindergartengruppe in Aschaffenburg sowie der Anschlag auf eine Demonstration in München mit der sich anschließenden politischen Debatte zu Migration und innerer Sicherheit im Vordergrund. Bezogen auf Niedersachsen lag der Schwerpunkt der

Berichterstattung auf den Tarifverhandlungen beim VW-Konzern, die am 20.12.2024 mit einer Einigung beendet wurden. Ebenso wurde über die Ermittlungen wegen möglicher Übergriffe auf Frauen beim umstrittenen „Klaasohm“-Fest auf Borkum am 05./06.12.2024 sowie die Anklage gegen einen Staatsanwalt aus Hannover, der in 14 Fällen Ermittlungsinterne an eine Drogenbande weitergegeben haben soll, berichtet.

Der Chefredakteur Video & Web_Social informierte über die Programmgestaltung in den zurückliegenden Wochen. Das auf Instagram neu gestartete Presenter-Format „Die Niedersachsen-Hosts“ lag mit über 100.000 Aufrufen je Reel über den durchschnittlichen Reichweiten anderer Instagramangebote des Landesfunkhauses. Besonders erfreulich ist, dass das Format in Höhe von 50 % der Abrufzahlen neue Nutzer*innen erreicht. Das Format „Und:Action!“ aus Hallo Niedersachsen wird nach einer Testphase nun deutschlandweit vom ARD-Mittagsmagazin ausgestrahlt. Zudem befindet sich der NDR Niedersachsen in der Spitzengruppe der Bundesländer, die besonders viele Reportagen für die Rubrik „tagesthemen mittendrin“ geliefert haben.

Online erzielte das Landesfunkhaus mit über 150 Mio. Visits im Jahr 2024 eine herausragende Bilanz. Ursächlich hierfür waren neben einer guten Koordinierung der verschiedenen Ausspielwege durch den Newsdesk regionale Berichte aus den Studios sowie die vorgenommene Suchmaschinenoptimierung.

Bezogen auf Marktanteile und Reichweite konnte die Nachrichtensendung Niedersachsen 18.00 in der Jahresbilanz 2024 leichte Zuwächse verzeichnen, während das Nachrichtensmagazin NDR Info 21:45 diesbezüglich – auch bedingt durch die sportlichen Großereignisse im Sommer – moderate Verluste hinnehmen musste. Der Marktanteil des Regionalmagazins Hallo Niedersachsen bleibt mit 22,7 % gegenüber 22,9 % im Vorjahr auf hohem Niveau.

Die am Vorabend gesendete Reportagereihe „Die Nordreportage“ konnte ihre Reichweiten linear und non-linear steigern, wobei das non-lineare Publikum im Durchschnitt 20 Jahre jünger ist als das lineare Fernsehpublikum.

Hannover, am 11. März 2025

gez. Dr. Mehrdad Payandeh
Vorsitzender Landesrundfunkrat Niedersachsen